



NEUE BANK

LIECHTENSTEINER PRIVATBANK

Gegründet 1992



Unsere Meinung
Mai 2016



NEUE BANK

Heute:

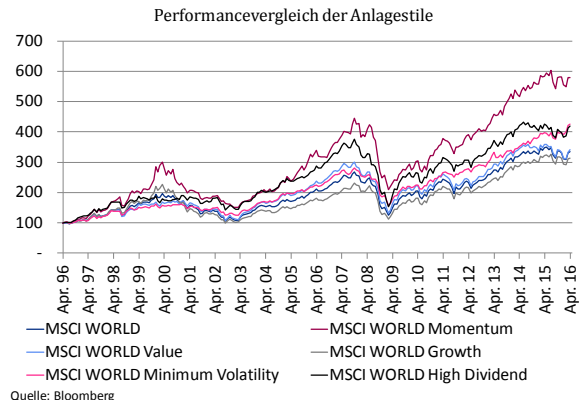
„Momentum; das hat Stil“

Aktien

Die Markteffizienzhypothese besagt, dass alle bekannten Informationen in den Aktienkursen bereits widerspiegelt sind und dass Marktakteure weder durch technische noch fundamentale Analyse dauerhaft Überrenditen erzielen können. In der Praxis gibt es aber durchaus erfolgreiche Investoren, die diese These widerlegen. Der bekannteste ist wohl Warren Buffet, welcher seit Jahren einen Value-Investmentstil verfolgt. Mittels Fundamentalanalyse wird dabei versucht, Aktien zu ermitteln, die unter ihrem fairen Wert handeln. Diese Stilrichtung ist weit verbreitet, wobei längst nicht alle so erfolgreich operieren wie Buffet.

Untersuchungen zeigen sogar, dass sich mit der zunehmenden Digitalisierung der Momentum-Effekt noch verstärkt hat.

Neben Value sind aber auch Anlagestrategien wie Growth, High Dividend oder Low Volatility verbreitet. Ein Stil der unserer Ansicht nach häufig zu kurz kommt, ist das Momentum. Vorgestellt wurde dieser Effekt 1993 durch die Kapitalmarktforscher Jegadeesh und Titman. Die einfache Regel lautet, dass die Aktien, welche bereits in der Vergangenheit erfolgreich waren, dies auch in Zukunft sein werden. Dabei kommen verschiedene Zeitperioden zum Einsatz. Diese Anomalie wurde in Märkten rund um den Globus bis ins 19. Jahrhundert zurück nachgewiesen. Wenn dies Zufall wäre, wie die Effizienzmarkttheorie besagt, dürfte diese Strategie nicht über so einen langen Zeitraum funktionieren. Untersuchungen zeigen sogar, dass sich mit der zunehmenden Digitalisierung der Momentum-Effekt noch verstärkt hat. Auch die NEUE BANK setzt bei ihrer Aktienausswahl auf eine Momentumanalyse, die sich in den letzten Jahren sehr bewährt hat. In der ETF-Industrie ist ein genereller Trend zu sogenannten Smart-Beta Anlagen feststellbar. Hier werden Indizes konstruiert, welche auf den jeweiligen Investmentstilen basieren. Wie der Vergleich zeigt, schneidet Momentum auch hier hervorragend ab.



Bezüglich Allokation ist unsere Aktienquote nach wie vor leicht übergewichtet.

Konjunktur

Unsere bevorzugten Konjunkturindikatoren deuten weiterhin auf ein moderates Wachstum der Weltwirtschaft hin. Nach den letzten Arbeitsmarktdaten in den USA erwarten weniger als 50% der Marktteilnehmer noch eine Zinserhöhung in diesem Jahr. In den USA bleiben insbesondere die Wachstumsaussichten für das herstellende Gewerbe tief.

Obligationen

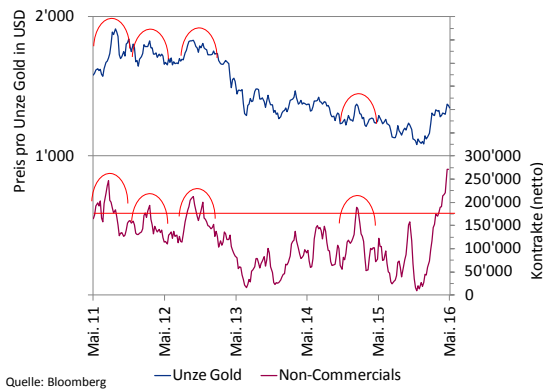
Der Anlagentstand bei CHF-Anleihen ist nach wie vor gross. Die Schweizerische Eidgenossenschaft konnte in diesem Umfeld eine 10-jährige Anleihe mit einer negativen Rendite von -0.3% aufstocken. Zudem begab sie eine Anleihe mit 42 Jahren Laufzeit, die eine Rendite von knapp 0.25% abwirft. Die Zinsänderungsrisiken einer solchen Anleihe sind enorm. Ein Renditeanstieg von 0.5% hätte bei dieser Laufzeit einen Kursverlust von 19% zur Folge! Gegenüber diesen Anlagen bevorzugen wir USD-Bond-Anlagen mit guter Bonität und einer entsprechenden Währungsabsicherung. Eine Beimischung von Unternehmensanleihen ist durchaus ratsam. Bei High-Yield-Bonds sollte sich der Anleger jedoch bewusst sein, dass diese eine hohe Korrelation zu Aktien aufweisen. Neben dem höheren Ausfallrisiko nimmt man dadurch auch einen schwächeren Diversifikationseffekt in Kauf (im Vergleich zu erstklassigen Anleihen).



NEUE BANK

Rohstoffe

Goldkäufer können grob in zwei Gruppen eingeteilt werden. Einerseits gibt es jene, welche durch den Kauf von physischem Gold sich gegen Krisen absichern wollen. Andererseits gibt es aber auch Spekulanten, die einfach auf steigende Kurse setzen. Tun Grossspekulanten (z.B. Fonds) dies mittels Futures, werden ihre offenen Positionen unter Non-Commercials im wöchentlich erscheinenden Commitment of Traders Report veröffentlicht.



Wie der obige Chart zeigt, haben die Non-Commercials in den letzten Wochen und Monaten

grosse Positionen aufgebaut. Aktuell sind soviel Long-Positionen offen wie noch nie, selbst als der Unzenpreis bei USD 1'900 lag, herrschte weniger Optimismus.

Selbst als der Unzenpreis bei USD 1'900 lag, herrschte weniger Optimismus.

Wie der Chart ebenfalls zeigt, kam es, wenn die Anzahl Kontrakte jeweils den Bereich von 175'000 (im Chart mittels roter Linie markiert) überschritten hatte, kurz darauf zu Kursrückschlägen. Diese Gefahr scheint nach der jüngsten Entwicklung ebenfalls möglich zu sein.

Währungen

Der Australische Dollar (AUD) wird aufgrund seiner verhältnismässig hohen Zinsen gerne als Anlagewährung genutzt. Als rohstoffsensitive Währung hat der AUD in den letzten Jahren deutlich an Wert verloren. Seit Beginn des Jahres schien er sich zu stabilisieren. Aufgrund von tieferen Inflationserwartungen nahm die Notenbank die Leitzinsen auf 1.75% zurück. Marktteilnehmer spekulieren bereits auf weitere Senkungen. Dies erschwert eine schnelle Erholung des Aussie-Dollars.

PRIMUS-AKTIV

Mit dem PRIMUS-AKTIV-Mandat bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ihr Vermögen nach traditionellen Erkenntnissen bekannter Portfoliotheorien anzulegen. Wir legen dabei besonderen Wert auf eine breite Diversifikation, sowohl bei der strategischen Festlegung der Anlageklassen, als auch bei der Titelauswahl. Zudem berücksichtigen wir, dass die Finanzmärkte langfristigen Zyklen und Trends unterliegen und sind bestrebt, diese Schwankungen zu Ihren Gunsten zu nutzen. Die Kundenberater der NEUE BANK AG freuen sich, Ihnen die Besonderheiten dieser Vermögensverwaltungslösung in einem persönlichen Gespräch aufzuzeigen.

Performance Kennzahlen PRIMUS-AKTIV Dynamisch EUR¹

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	30.04.2016
PRIMUS-AKTIV Dynamisch	14.75%	-3.44%	13.25%	13.82%	10.84%	7.46%	-2.74%
Benchmark	13.43%	-3.55%	12.33%	12.29%	12.19%	6.44%	-2.80%

¹Die Renditen von 2010 - 2013 basieren auf einem Backtest. Die vergangene Performance ist kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung und bietet keine Garantie für den Erfolg in der Zukunft. Bei der Darstellung von Wertentwicklungen handelt es sich um Bruttowerte ohne Berücksichtigung Ihrer individuellen Steuerpflicht. Die Nettoentwicklung ist gebührenbedingt durchschnittlich zwischen 1% bis 1.6% p.a. geringer.

Unsere Meinung finden Sie auch auf unserer Homepage: www.neuebankag.li S.E.&O



NEUE BANK

Editorial

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser

Wir freuen uns, Ihnen "Unsere Meinung" zustellen zu dürfen, welche wir einmal im Monat publizieren.

Suchen Sie Rat und Unterstützung in Finanzfragen? Unsere Anlageberater stehen Ihnen für ein persönliches Gespräch gerne zur Verfügung und freuen sich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Auf eine angenehme und erfolgreiche Zusammenarbeit freuen wir uns bereits heute.

Ihr Beratungs-Team



Thomas Hemmerle
Anlageberater / Leiter
Tel. +423 236 08 33
Fax +423 236 07 35
thomas.hemmerle@neuebankag.li



Chantal Loher
Anlageberaterin
Tel. +423 236 07 33
Fax +423 236 07 35
chantal.loher@neuebankag.li



Karl Schädler
Anlageberater
Tel. +423 236 07 59
Fax +423 236 07 35
karl.schaedler@neuebankag.li



Marco Vogt
Anlageberater
Tel. +423 236 07 56
Fax +423 236 07 35
marco.vogt@neuebankag.li



Markus Schlegel
Anlageberater
Tel. +423 236 07 30
Fax +423 236 07 35
markus.schlegel@neuebankag.li



Michael Scotece
Anlageberater
Tel. +423 236 08 25
Fax +423 236 07 35
michael.scotece@neuebankag.li



Natalie Sigrist
Anlageberaterin
Tel. +423 236 07 50
Fax +423 236 07 35
natalie.sigrist@neuebankag.li

Disclaimer

Die vorliegende Publikation gibt unsere aktuelle Einschätzung der allgemeinen Marktlage ohne Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit wieder. Die darin enthaltenen Informationen begründen weder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzprodukten. Die hier aufgeführten Finanzinstrumente stellen lediglich eine nicht erschöpfende Aufzählung von Anlagemöglichkeiten dar, die unsere Kunden häufig nachfragen. Die beschriebenen Lösungsansätze können Schwankungen unterliegen und bedürfen vor Erteilung eines entsprechenden Auftrags einer auf Ihre individuelle Risikofähigkeit und auf Ihre finanziellen Ziele abgestimmten Analyse. Wir empfehlen Ihnen zudem, die erwähnten Lösungen mit Ihrem Finanzberater zu besprechen und allfällige steuerliche Auswirkungen von Ihrem Steuerberater prüfen zu lassen. Diese Broschüre darf ohne vorherige Einwilligung der NEUE BANK AG weder reproduziert, vervielfältigt noch weitergegeben werden. Bei der Verbreitung ist jedenfalls die Einhaltung der geltenden nationalen Gesetze sicherzustellen.